



DEUTSCHLANDS
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

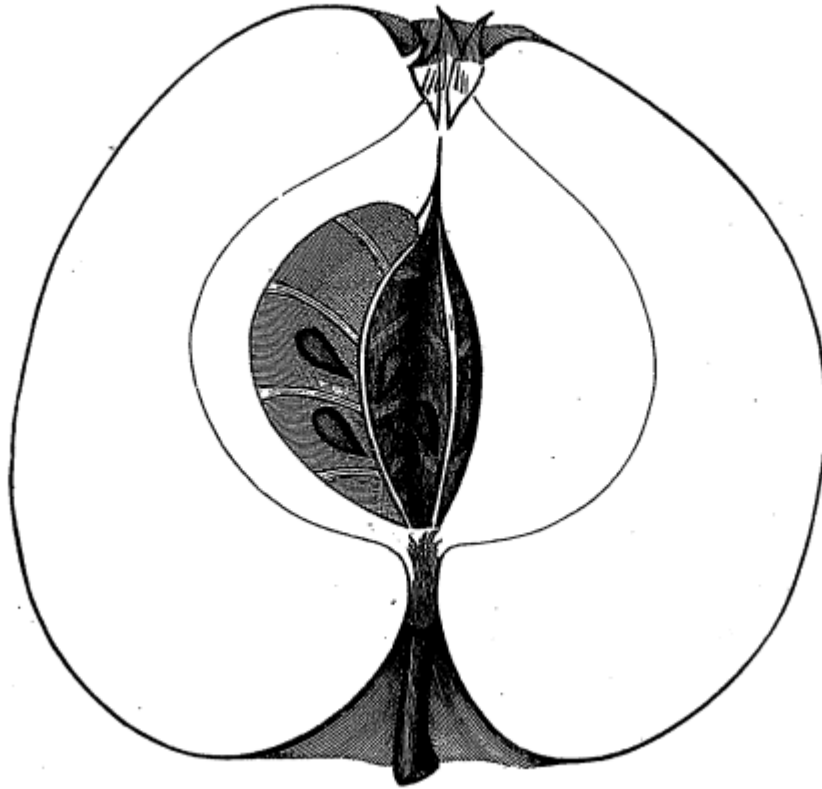
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



56. Lord Suffield (Illustr. Handb., Erg.-Bd.) ††, Anf. Sept. bis Anf. Oct.
Illustr. Handb., Erg.-Bd., p. 121. — Hogg, p. 87. — Downing, p. 257.

Gestalt 83:73—76, wenig abgest. rundlich eiförmig, stielbauch. Hälften nicht ganz gleich.

Kelch geschlossen, grün, flaumig bis wollig. Blättchen mittelbreit, am Grunde sich berührend, mittellang, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. flach, enge, zwischen flach, doch deutlich zum Stiele laufenden Rippen. Querschn. nicht ganz rund.

Stiel holzig, mitteldick, etwa 17 mm l., grün und bräunlich, locker behaart. Höhle meist tief, zuweilen fast etwas flach, mittelweit, faltig, grün, wenig berostet.

Schale sehr geschmeidig, fast fettig, glänzend, hellgrün, später hellgrünlich-gelb, sonnenw. etwas wachsartig weiss. Punkte mässig häufig, fein, meistens nur Dupfen, selten hellbräunlich. Geruch sehr schwach.

Kernhaus 46:47, eizwiebelf. bis zwiebelf. Kammern 11:32, stielw. spitz, kelchw. meistens etwas abgest. oder kurz abgerundet, zerrissen, geräumig, weit offen. Achsenh. breit. Kerne meistens zu 2, ziemlich klein, oft nicht ganz vollkommen, länglich, seltener rundlich eiförmig, gespitzt, hellbraun.

Kelchhöhle kegelf., kaum $\frac{1}{2}$ zur Achsenh. Pistille ziemlich lang verwachsen, am Grunde nicht oder wenig, in der Theilung flaumig behaart. Staubfäden mittelständig.

Fleisch weisslich, kaum halbflein oder etwas grob, locker, mürbe, saftig, ohne Gewürz, vorherrschend, ziemlich kräftig weinsäuerlich, kaum merklich süss.

Die Früchte erhielt ich aus der Landes-Baumschule-Braunschweig, Reis von Simon-Louis in Metz. Wird als sehr fruchtbar bezeichnet.